



Datum: 11.02.2011

**Einladung zur Fortbildungsveranstaltung des Projektes:  
„Grenzen setzen, sich selbst vertrauen, Gewalt vermeiden“  
Angebote zur Gewaltprävention für gehörlose und schwerhörige Kinder und Jugendliche**

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen, liebe Studierende, liebe Eltern,

hiermit laden wir sie herzlich zu der auf der Abschlusstagung angekündigten Fortbildung i.R. des Projektes „Grenzen setzen, sich selbst vertrauen, Gewalt vermeiden“ ein.

Die Fortbildung findet statt am

**Freitag, 4. März 2011 von 16.00 – 18.30 Uhr  
und**

**Samstag, 5. März 2011 von 10.00 – 16.30 Uhr  
in der Humboldt-Universität Berlin,  
Ziegelstr. 5-9, 10117 Berlin**

**Programm:**

**Freitag, 4. März**

16.00 Uhr Begrüßung

16.15 Uhr **"...und wie holen wir jetzt die Eltern/ die Lehrer/ die Einzelfallhelfer dazu?"  
(Über die Mühen und die Chancen, andere Perspektiven kennen und schätzen  
zu lernen.)**

Workshop mit Lisa Eidens, Systemische Familientherapeutin, Bremen

**Samstag, 5. März**

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr **Ressourcenorientierter Umgang mit Konflikten, Wut und Ärger Teil I**  
Workshop mit Uli Streib-Brzič (Soziologin, Systemische Therapeutin) und  
Christiane Quadflieg (Soziologin, Systemische Therapeutin), ifgg e.V., Berlin

12.00 Uhr Mittagspause mit Büffet

13.00 Uhr **Ressourcenorientierter Umgang mit Konflikten, Wut und Ärger Teil II**

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Auswertung und Perspektiven

Anmeldungen bis zum 1. März 2011 bitte an [katja\\_belz@web.de](mailto:katja_belz@web.de) oder per FAX an 03379-377630  
Die Teilnahme ist kostenlos, wir erbitten allerdings einen Unkostenbeitrag für die Verpflegung von 5,- EUR. Wir haben dasselbe Catering-Team beauftragt und erwarten für den Samstag wieder ein leckeres Büffet.

Die Fortbildung wird veranstaltet vom Berliner Elternverein Hörgeschädigter e.V. in Kooperation mit dem Institut für genderorientierte Gewaltprävention ([www.ifgg-berlin.de](http://www.ifgg-berlin.de)) und dem Studiengang „Deaf Studies“ der Humboldt-Universität Berlin.

**Dolmetscher sorgen für eine barrierefreie Kommunikation.**

Mit freundlichen Grüßen



Katja Belz